

WIR, aktiv für Tiere

TIERSCHUTZNACHRICHTEN

ZUM MITNEHMEN



VERGESSENE SEELEN

Langzeitsitzer und ihr banges Warten

KIND KOMMT – KATZE WEG

Und dann noch Horror-Unfall



**WERDEN SIE
TIERPATE UND
HELFE SIE
TIEREN IN NOT!**

Seite 22

INHALT

4 - VERGESSENE SEELEN

8 - NEUJAHRSWANDERUNG

10 - KIND KOMMT - KATZE WEG

12 - PARTNER VOR DEN VORHANG

14 - WEIHNACHTSURLAUB

20 - RASSEPORTRAIT MAINE COON

ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKT

AKTIVER TIERSCHUTZ AUSTRIA

Neufeldweg 211, 8041 Graz

Bürozeiten: MO – FR von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 0316 / 42 19 42

HUNDE- & KATZENVERGABE

Nur nach Terminvereinbarung!

Katzenvergabe: 0676 / 84 24 17 434

Hundevergabe: 0676 / 84 24 17 437

TIERARZTPRAXIS LIEBENAU

Ordinationszeiten: MO & FR von 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

DI – DO von 8.30 – 12.00 Uhr, SA & SO geschlossen

Terminvereinbarung: 0316 / 42 19 42, **Notruf:** 0676 / 84 24 17 445

TIERRETTUNG - NOTDIENST (NUR BEI NOTFÄLLEN)

Rufbereitschaft: MO – SO von 9.00 – 18.00 Uhr, **Tel.:** 0676 / 84 24 17 413

E-MAIL

OBMANN: karl.forstner@aktivtierschutz.at

KATZENVERGABE: katzenvergabe@aktivtierschutz.at

HUNDEVERGABE: hundevergabe@aktivtierschutz.at

ALLGEMEINES & TIERARZTTERMINE: office@aktivtierschutz.at

ALLGEMEINE ANFRAGEN: sekretariat@aktivtierschutz.at

TIERARZTPRAXIS: tierarztpraxis@aktivtierschutz.at

MITGLIEDERVERWALTUNG: mitgliederverwaltung@aktivtierschutz.at

PRESSEANGELEGENHEITEN: katharina.gruendl@aktivtierschutz.at

IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber Aktiver Tierschutz Austria, Neufeldweg 211, 8041 Graz · Druck Universitätsdruckerei Klampfer · Text Katharina Gründl, Karoline Mathy
Ausgabe 01 | Februar 2025 · Coverbild © Aktiver Tierschutz Austria

VISIONEN & WERTE

WO EIN WILLE – DA EIN WEG

Liebe Tierfreunde,

mit dieser ersten Ausgabe unserer Tierschutznachrichten im Jahr 2025 möchten wir Sie herzlich begrüßen. Ein neues Jahr bringt stets Hoffnung und neue Chancen, doch leider auch Herausforderungen – und davon gab es bei und in der Arche bereits in den ersten Wochen nicht wenige.

Unsere Arche Noah war zu Jahresbeginn bereits stark gefordert. In den ersten beiden Monaten fanden wieder viele Hunde und Katzen den Weg in unser Tierheim – oft aus traurigen Schicksalen heraus. Ob ausgesetzte, vernachlässigte oder nicht mehr gewollte **Tiere, ihre Geschichten berühren uns immer wieder und begleiten sowie beschäftigen uns sehr lange.** Doch wir geben nicht auf: Unser Ziel bleibt es, jedem einzelnen Schützling eine zweite Chance auf ein liebevolles Zuhause zu ermöglichen.

Neben der täglichen Arbeit für die uns anvertrauten Tiere haben wir uns für dieses Jahr viel vorgenommen. **Endlich möchten wir den bereits seit 2018 geplanten Umbau realisieren.** Alleine für die notwendigen Planungen, Gutachten und Baubewilligungen mussten wir bereits rund 80.000 Euro aufwenden – eine enorme Summe, noch bevor auch nur ein Stein bewegt wurde. Ganz im Gegenteil: es wurden uns von politischer Seite immer mehr Steine in den Weg gelegt. Kein Wille – kein Weg. Doch dieser Umbau ist dringend nötig: Unser Tierheim ist mittlerweile über 20 Jahre alt, und besonders die Außenanlagen für unsere Hunde sind in einem Zustand, der mehr als nur renovierungs-

bedürftig ist. Eine Modernisierung ist nicht nur ein Wunsch, sondern eine Notwendigkeit, um den Tieren die bestmögliche Betreuung zu bieten.

Somit setzen wir große Hoffnungen auf die Unterstützung des neuen steirischen FPÖ-Tierschutzlandesrats Hannes Amesbauer. Der Tierschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, und wir hoffen, dass unsere Anliegen auch auf politischer Ebene die notwendige Beachtung finden. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang sehr, dass im **Programm der steirischen FPÖ der Tierschutz große Beachtung findet und dass wir mit Fragen immer ein offenes Ohr finden!**

Ein großes Dankeschön gilt Ihnen – unseren treuen Unterstützern, Spendern und freiwilligen Helfern. Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich. Sie ermöglichen es uns, Futter bereitzustellen, medizinische Versorgung sicherzustellen und Tieren eine zweite Chance zu geben. Danke, dass Sie uns und unseren Schützlingen die Treue halten und uns unter die Arme greifen!

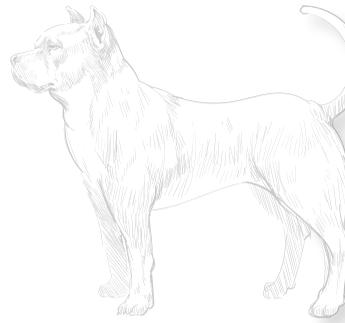
Lassen Sie uns gemeinsam auch dieses Jahr zu einem Jahr des Tierschutzes machen.



Ihr Obmann
Charly Forstner

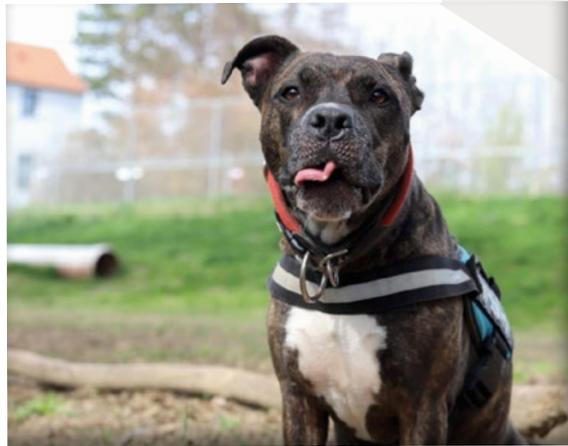


VERGESSENE SEELEN



Sie warten und warten. Manche leider vergebens. Hunde, die mehr als ein Jahr im Tierheim sitzen, gelten als Langzeitsitzer. Sie kommen aus schlechter Haltung, haben gebissen, sind alt – von Tag zu Tag schwindet die Hoffnung auf ein Zuhause. Hier wollen wir einige unserer Langzeitsitzer vorstellen.

Mehr als 20 Hunde in unserer Arche Noah teilen das selbe Schicksal: Sie sind sogenannte Langzeitsitzer, also seit mehr als einem Jahr bei uns. Die Gründe dafür sind allerdings unterschiedlich: Große, schwarze Hunde wirken oft einschüchternd und daher stehen die Vermittlungschancen eher schlecht. Andere sind alt, krank und brauchen teure Medikamente, sind schlecht sozialisiert, zeigen unerwünschte Verhaltensweisen oder wurden zurückgelassen. Einige kommen auch mit massiven Beißvorfällen in die Arche. Manche haben Glück und finden dann doch noch den passenden Menschen, andere sind gekommen, um zu bleiben. Für immer.



▲ **Nero (*2014):** Liebt Wanderungen und wäre gerne Einzelprinz.

▲ **Sie warten schon so lange. Geben Sie einem Langzeitsitzer die Chance auf ein liebevolles Zuhause!**

es immer die Möglichkeit des Probewohnens, um herauszufinden, ob ein harmonisches Zusammenleben funktionieren kann.

GRÖSSTE FEHLER

Es gibt glücklicherweise die vielen Happy Ends, doch oft kommen die Hunde auch wieder zurück. Weil es leider immer wieder Leute gibt, die auf die Ratschläge der Arche-Mitarbeiter nicht hören: Sie stören den Hund beim Fressen, lassen ihm keine Zeit, anzukommen, lassen ihn am ersten Tag auf die Couch, gehen ohne Maulkorb auf die erstbeste Hundewiese und und und... Die Folge sind meist erneute Beißvorfälle und weitere schlimme Erfahrungen für den Hund. Und dann heißt es wieder: Warten hinter Gittern...

TRAURIGE AUGEN

Wenn man in die Augen der Hunde blickt, ihre Verzweiflung sieht, den Frust der Gefangenschaft und das gleichzeitige Hoffen auf den einen Menschen, der sie versteht, zerreißt es einem fast das Herz. Die Tierpfleger geben Tag für Tag alles, um ihnen die so sehr ersehnte Zuneigung, Beschäftigung und Bewegung zu bieten, die sie brauchen, doch Tierpfleger Reno bringt es auf den Punkt: „Egal, was wir ihnen auch bieten, ein Zuhause können wir niemals ersetzen.“

BEGLEITUNG BEI INTERESSE

Wenn sich dann doch Interessenten finden, die einem „schwierigen Hund“ ein Zuhause schenken wollen, bietet die Arche Noah vielfältige Unterstützung an: Sei es bei medizinischen Fragen und Behandlungen in der hausinternen Tierarztpraxis Liebenau, bei Fragen zu guten Trainern oder auch bei einer Begleitung in der Eingewöhnungsphase im neuen Zuhause. So gibt

EINIGE UNSERER LANGZEITSITZER, DIE SEHNSÜCHTIG AUF EIN ZUHAUSE WARTEN:



▲ **Rocky (*2014):** Ist gerne aktiv und würde sich als Zweithund eignen.



▲ **Easy (*2016):** Ruhig, aber wachsam. Braucht geregelten Tagesablauf.



▲ **Daisy (*2013):** Sucht einen Hof und Freiheit. Kein Kuschelhund.



▲ **Heck (*2016):** Rasseerfahrung unverzichtbar. Sein Vertrauen muss man sich verdienen.



▲ **Jack (*2018):** Sehr aktiv, aber unsicher. Will liebevolle Konsequenz.



▲ **Nero (*2019):** Braucht Menschen mit Schäferhunderfahrung. Will gefordert werden.



Interesse?
Melden Sie sich unter:
0676 / 84 24 17 437

DIE SCHUTZGEBÜHR
INKLUSIVE KASTRATION
BETRÄGT PRO HUND 390€
UND PRO KATZE 150€.

ZUHAUSE GESUCHT

GIB UNS EINE CHANCE!



Die Gründe, warum Tiere im Tierheim landen sind vielfältig. Hier sitzen sie dann – hinter Gittern, einsam und verlassen. Bei uns finden sie ein Zuhause auf Zeit und werden bestmöglich auf ihr neues Leben vorbereitet. Einige Fellnasen wollen wir hier vorstellen.

HUNDEVERGABE: 0676 / 84 24 17 437

KATZENVERGABE: 0676 / 84 24 17 434



ROCCO – DER FREUNDLICHE

Mischling, geboren 2010

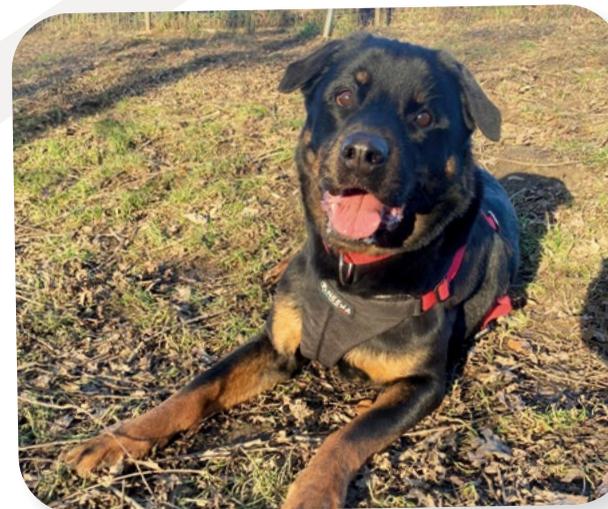
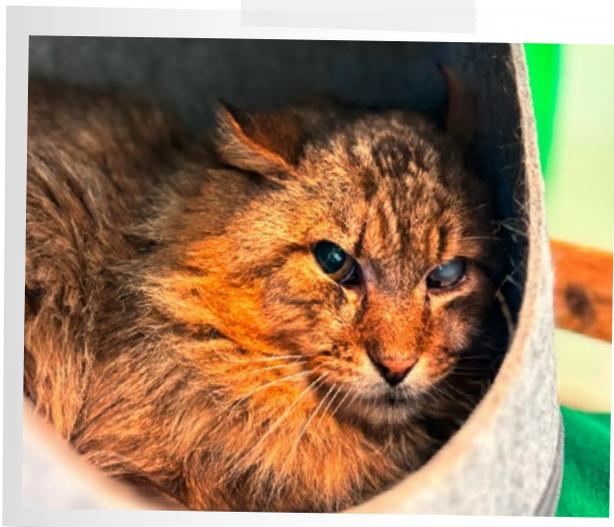
Rocco hat aufgrund eines Todesfalls sein Zuhause verloren. Ein schweres und trauriges Schicksal, dass er nun mit 15 Jahren noch ein neues Zuhause suchen muss. Rocco ist ein sehr freundlicher und lieber Mischlingsrüde. Er mag Kinder und geht brav, in einem gemütlichen Tempo spazieren. In seinem früheren Zuhause hat er mit einem zweiten Hund zusammengelebt, aber die beiden sind sehr eifersüchtig und wären lieber Einzelprinzen. Rocco geht es gesundheitlich so weit gut. Wer möchte Rocco einen schönen Lebensabend schenken?



FREDDY – DER FREIGEIST

Europäisch Kurzhaar, geboren 2015

Freddy ist ein typischer „Bauernhofkater“. Er ist ein Freigeist und eingesperrt zu sein, gefällt ihm gar nicht. Er vermisst nicht nur die Rundgänge über sein Gelände, sondern ganz besonders auch das Erklimmen von Bäumen. Von Menschen zeigt er sich momentan eher wenig begeistert und betrachtet sie zurzeit nur als Futterspender. Für Freddy wünschen wir uns einen Platz, wo er einfach nur Katze sein darf und keine Anforderungen erfüllen muss. Gerne zusammen mit anderen Katzen und ganz viel Freiraum!



NANI – DIE VERKUSCHELTE

Rottweiler, geboren 2016

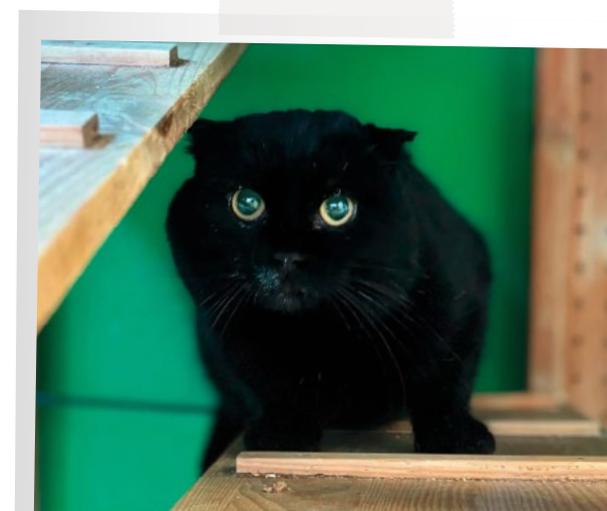
Nani kam aus schlechten Verhältnissen zu uns. Die Rottweilderame wurde vernachlässigt und alleine gelassen. Daher braucht sie Zeit, um Vertrauen zu fassen. Hat man dieses aber erst einmal gewonnen, kuschelt sie liebend gerne. Nani lebte vorher mit drei anderen Hunden zusammen und mag Hunde nach Sympathie. Man merkt ihr aber auch an, dass sie zur Eifersucht neigen kann, daher wünscht sie sich einen Einzelplatz. Nani kennt Kinder und Teenager sollten kein Problem sein.



GOOFY – DER VORSICHTIGE

Scottish Fold, geboren 2020

Goofy ist ein Kater, der die Gesellschaft von Menschen lieber aus der Ferne genießt. Der Scottish Fold Kater scheint in der Vergangenheit keine guten Erfahrungen mit Zweibeinern gemacht zu haben und hält vorsichtige Distanz. Dafür liebt er gemütliche Höhlen und hohe Kratzbäume, die er mit Begeisterung erklimmt. Mit anderen Katzen versteht er sich gut – eine souveräne Zweitkatze könnte ihm helfen, Vertrauen zu fassen und zu lernen, dass Menschen gar nicht so übel sind. Da er einer Qualzucht entstammt, sollte er in erfahrene Hände kommen, die seine besonderen Bedürfnisse verstehen.



BELLA – DIE LEBENSFROHE

Dogo Argentino, geboren 2021

Bella kam aufgrund einer Allergie der Vorbesitzer zu uns ins Tierheim. Sie wurde daraufhin sehr misstrauisch und es braucht mehrere Besuche, damit sie jemanden akzeptiert. Bei den Tierpflegern zeigte sie sich auch erst nach fünf Wochen von ihrer verschmutzten und lebensfrohen Art. Gibt man ihr Zeit, weicht ihre Skepsis und sie zeigt sich als loyale Hündin. Kurzum – wir suchen jemanden, der Durchhaltevermögen zeigt und einen größeren Sturschädel hat als Bella – jemand der ihr eine Chance gibt und sie nicht aufgibt!

UNSERE NEUJAHRSWANDERUNG

Um das neue Jahr tierisch einzuläuten und zu feiern, haben wir auf Initiative der FPÖ Graz zu einem Neujahrsspaziergang eingeladen! Die Wanderung bot eine tolle Gelegenheit, das neue Jahr aktiv zu beginnen und gleichzeitig auf das Thema Tierschutz aufmerksam zu machen. Es war ein wunderschöner Start ins Jahr, der Mensch und Tier gleichermaßen Freude bereitet hat.

Womit kann man unseren Hunden die größte Freude machen? Mit Qualitätszeit. Und was gibt es Schöneres, als gemeinsam die Natur zu erkunden, frische Luft zu schnappen und neue Eindrücke zu sammeln? Für unsere Tierheimhunde sind solche Ausflüge nicht nur ein Highlight, sondern eine wertvolle Abwechslung vom Alltag. Sie genießen die Bewegung, die neuen Gerüche und die enge Bindung zu ihren Begleitern. Das bedeutet nicht nur einen kurzen Gang über unsere angrenzende Wiese, sondern wirklich viel Zeit mit seinem Schützling zu verbringen und ihn aus dem Tierheimalltag herauszuholen.



▲ Dominik Hausjell übergab uns auf dem Buchkogel Spenden und ernannte 2025 zum Tierschutzjahr.

RAUF AUF DEN BERG

Besonders beliebt: Eine Wanderung auf einen der vielen Berge in unserem Bundesland und ganz in der Nähe unseres Tierheims. Dazu haben wir gemeinsam mit der FPÖ Graz eingeladen. Mit zwölf Tierheimhunden und insgesamt rund 100 Menschen mit und ohne eigenen Schützling ging es am 1. Jänner den Buchkogel hinauf. Am Parkplatz herrschte noch hektisches Treiben und die Vierbeiner konnten es kaum erwarten, endlich losmarschieren zu dürfen. Während der Wanderung merkte man, wie die Hunde zur Ruhe kamen und den Ausflug mehr und mehr genossen!

Die Hunde kamen müde, aber glücklich, wieder im Tierheim an und verarbeiteten die neuen Eindrücke im Tiefschlaf.

Die Hunde kamen müde, aber glücklich, wieder im Tierheim an und verarbeiteten die neuen Eindrücke im Tiefschlaf.

Vielen Dank an alle, die uns begleitet haben und ein herzliches Dankeschön an **Dominik Hausjell** für die gemeinsame Planung.

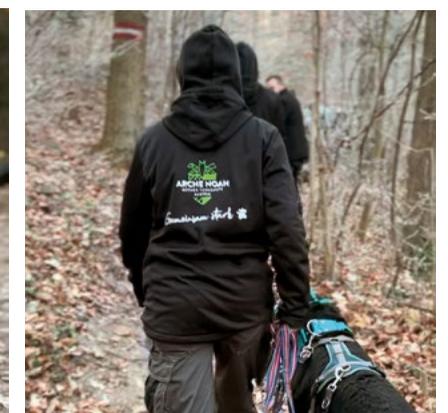
Wir würden uns sehr freuen, wenn dieser Ausflug zu einer Neujahrstradition werden könnte. (Alle Hunde, die nach der Silvesternacht eine extra Ruhephase gebraucht haben, durften sich natürlich im Tierheim ausruhen)

VOLLE BEGEISTERUNG

Vom Schloss St. Martin ging es den Buchkogel hinauf. Teilweise in Rekordzeit haben die Schützlinge ihre Begleiter den Berg hinaufbegleitet. Mit wachsenden Höhenmetern wuchs auch die Freude – bei Mensch und Tier. Die gemeinsame Bewegung, die neuen Gerü-



» DANKE AN ALLE, DIE MIT UNS UND UNSEREN TIERHEIMHUNDEN DAS NEUE JAHR WANDERND BEGRÜSST HABEN. IHR HABT IHNEN FREUDE, ABWECHSLUNG UND WERTVOLLE ZEIT GESCHENKT! «





KIND KOMMT – KATZE WEG?

Shiro ist ein junger Kater, der vom Pech verfolgt scheint. Er erlitt einen Beckenbruch und gerade jetzt, wenn er seine Familie am meisten brauchen würde, gibt sie ihn im Tierheim ab. Der Grund: Seine Besitzerin ist schwanger ...

Kater Shiro hatte leider schon sehr viel Pech in seinem noch so jungen Leben. Er ist erst 1 Jahr alt und hatte bereits 2 Besitzer. Bei seinen neuen Besitzern kam noch ein Unglück hinzu. Der verschmuste Kater wurde von einem Auto erfasst und erlitt dabei einen schweren Beckenbruch.

HÖLLENSCHMERZEN

Die Röntgenaufnahmen lieferten Gewissheit und auch sein ganzer Körper ist übersät von blauen Flecken. Man will sich gar nicht vorstellen, was das für Schmerzen sein müssen. Durch die sozialen Medien wurde die Familie des jungen Katers zum Glück gefunden! Doch dann die traurige Nachricht: Weil die Besitzerin schwanger ist und ihr Arzt davon abgeraten hat, Kontakt mit Tieren zu haben, sollte der Kater lieber ins Tierheim gehen...

RÜCKGABE?

Wir haben Shiro übernommen. Auf die Frage, ob wir ihn nach etwa 2 Monaten (wenn er wieder gesund ist) an die Familie zurückgeben würden, meinten wir, dass wir dann allerdings auch die OP-Kosten verrechnen müssten. Schließlich wäre es dann immer noch ihre Katze. Daraufhin folgte nur ein: „Aso, ja dann geht's net.“

NOTFALLFONDS

So werden wir Shiro auf unsere Kosten operieren lassen. Das machen wir selbstverständlich gerne für die süße Samtpfote, aber diese kostspielige Operation reißt wieder einmal ein großes Loch in unseren Not-



▲ Kater Shiro erlitt einen schweren Beckenbruch.

fallfonds. Shiro selbst ist trotz starker Schmerzen richtig tapfer und unglaublich lieb: Er nimmt brav seine Medikamente, lässt seine Wunden versorgen und liebt es, wenn er ausgiebige Streicheleinheiten abbekommt.

Bitte helfen Sie uns, die Kosten für Shiros OP zu stemmen und für ihn ein Zuhause zu finden, in dem er nicht im Stich gelassen wird, wenn er dringend Hilfe braucht! Zusammen können wir wieder ein Leben verändern!



IHRE SPENDE ZÄHLT!

- ▶ **EMPFÄNGER:** Aktiver Tierschutz Austria
- ▶ **IBAN:** AT71 3800 0000 0513 5025
- ▶ **BIC:** RZSTAT2G
- ▶ **VERWENDUNGSZWECK:** TSN Shiro

Sollten Spenden einmal den Bedarf eines Projekts übersteigen, fließen diese satzungsgemäß in andere wichtige Projekte des Aktiven Tierschutz Austria.

VERWAHRLOSTE HÜNDIN ABGEGEBEN



Kurz vor Weihnachten ereignete sich ein besonders tragischer Fall: Eine 8-jährige American-Staffordshire-Hündin wurde von ihrer Besitzerin abgegeben – in einem Zustand, der fassungslos macht.

OFFENE WUNDEN & UNTERERNÄHRT

Die Hündin Amy war völlig abgemagert und unterernährt, ihr körperlicher Zustand erschreckend. Offene Wunden bedeckten ihren gesamten Körper, offene Liegeschwielen zeugten von langer Vernachlässigung, und sie humpelte schlimm am linken Hinterlauf. Völlig apathisch und teilnahmslos zeigte sie kaum noch Lebenswillen. Um diesen dramatischen Zustand zu verbergen, hatte die Besitzerin dem Hund einen Mantel angezogen.



▲ Mit offenen Wunden kam Amy bei uns an. Sie war komplett kraftlos und hatte sichtlich Schmerzen.

„Der Zustand der Hündin hat uns zutiefst erschüttert. Es war offensichtlich, dass sie über einen langen Zeitraum weder medizinisch versorgt noch ausreichend bzw. richtig ernährt wurde. Dieses Schicksal ist kurz vor Weihnachten besonders herzerreißend“, so Katharina Gründl, Pressesprecherin der Arche Noah.

FEHLENDE MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Nach der sofortigen Übernahme brachte das Team des Tierheims die Hündin umgehend in die Tierarztpraxis Liebenau, wo sie umfassend untersucht wurde. Die Diagnose war erschütternd: Neben den offenen Wunden und der starken Unterernährung leidet die Hündin an Schmerzen, vermutlich aufgrund von unbehandelter Arthrose. Zusätzlich bestehen allergische Reaktionen, die spezielles Futter erfordern. Dank der schnellen medizinischen Versorgung erhält die Hündin nun dringend benötigte Schmerzmittel und wird mit Spezialfutter aufgepäppelt. ▶ **Lassen Sie uns gemeinsam Amy eine zweite Chance auf ein schönes Leben geben!**



TIERFREUNDE DRINGEND UM HILFE GEBETEN!

Das Tierheim Arche Noah bittet dringend um Spenden, um die notwendigen medizinischen Behandlungen und die Versorgung von Amy sicherzustellen. Die Kosten für tierärztliche Maßnahmen, Spezialfutter und Betreuung sind hoch, und das Tierheim ist auf jede Unterstützung angewiesen. Jeder Euro zählt!

- ▶ **EMPFÄNGER:** Aktiver Tierschutz Austria
- ▶ **IBAN:** AT71 3800 0000 0513 5025
- ▶ **BIC:** RZSTAT2G
- ▶ **VERWENDUNGSZWECK:** TSN Amy

Sollten Spenden einmal den Bedarf eines Projekts übersteigen, fließen diese satzungsgemäß in andere wichtige Projekte des Aktiven Tierschutz Austria.

„PFERDE SIND LEBEWESEN, KEINE RADLN IM KELLER!“

Seit über 30 Jahren übernimmt die Familie Bischof aus Scheifling Pferde aus dem Tierschutz. Margarete Bischof erzählt über besondere Pferdeschicksale, artgerechte Haltung und warum sie auch nach dem tragischen Tod ihres Mannes den Hof nicht aufgibt.

Wie ist es dazu gekommen, dass ihr auf eurem Hof Pferden aus dem Tierschutz ein Zuhause gegeben habt?

Wir sind 1993 von Lannach nach Scheifling gezogen und haben dort einen Hof auf Leibrente übernommen. Unsere Intention war es, einen Neuanfang zu starten und haben das mit Schafen und Kühen begonnen. Dann hörten wir 1994 Charly Forstner im Radio, der damals unter Herbert Oster bereits für den Aktiven Tierschutz Austria im Bereich Pferdehilfe tätig war. Er suchte innovative Höfe, die Pferde aus dem Tierschutz übernehmen wollten. Wir meldeten uns und so zogen die ersten zwei Pferde, zwei Noriker Hengste, die schlimm misshandelt worden und bei einem fingierten Unfall verletzt worden waren – man wollte die Versicherungssumme kassieren – bei uns ein. Seit damals haben wir über 50 Pferde vom Aktiven Tierschutz übernommen.

Welche besonderen Herausforderungen, Krankheiten oder gesundheitlichen Probleme treten bei den von euch betreuten Tierschutz-Pferden am häufigsten auf?

Da gab es fast nichts, was wir noch nicht gesehen hätten: Ekzem, Allergien, Hufrehe, eingewachsene Halfter und vor allem die psychischen Traumata, die diese Pferde erlitten haben.

Wie unterstützt ihr die Rehabilitation und Integration dieser Pferde?

Neben guter Pflege und medizinischer Versorgung war es uns immer enorm wichtig, den Neuankommenden genug Zeit und Raum zu geben, um ankommen zu können. Sofern wir Platz hatten, haben wir jedes Pferd genommen, egal wie alt oder krank es war und egal, welche schlimme Geschichte es mit sich brachte. Und

es ist uns auch gelungen, jedem Pferd seinen individuellen Raum und seine Zeit zu geben und jedes einzelne konnte sich schließlich in die Herde integrieren.

Kannst du uns von einem besonders berührenden Fall eines Pferdes erzählen, das ihr betreut habt?

Das war Black. Er lebt noch immer bei uns und kam 2002 über den Aktiven Tierschutz zu uns. Mittlerweile ist er 35 Jahre alt. Als er ankam, war er ein Bild des Schreckens und vor allem des Leidens. Er hatte kein Fell mehr, seine Haut war wie jene eines Elefanten und er war komplett gehemmt und scheu. Heute ist er in der Herde aufgeblüht und neugierig und gegen seine Sommererkrankung hat er eine spezielle Decke, mit der es ihm sehr gut geht. Ein weiterer Fall war der eines Trabers, der auf der Rennbahn lief, und über zwei Jahre gebraucht hat, um ausgelassen über die Koppel zu galoppieren – er konnte und durfte das einfach nie.



▲ Ein besonderer Tierschutzfall ist die Geschichte von Black. Hündin Bella ist natürlich auch immer live dabei.

Eure Familie wurde vor zwei Jahren durch einen schweren Schicksalsschlag erschüttert, als dein Mann Fritz bei Forstarbeiten ums Leben gekommen ist. Hast du damals überlegt, die Pferde bzw. den Hof aufzugeben?

Obwohl dieser Schicksalsschlag alles verändert und durcheinandergewürfelt hat, hatte ich immer das starke Bedürfnis, den Hof weiterzuführen, denn das war der Traum meines Mannes und mir und es ist auch mein Leben. Das Leben am Land bietet einfach eine ganz andere Lebensqualität. Ich bin auch zuversichtlich, dass alles gut weiter geht, da meine Tochter den Hof gerne übernehmen möchte.

Welche Veränderungen oder Fortschritte hast du in den letzten 30 Jahren im Tierschutz erlebt?

Es ist sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet worden. Mein Mann und ich haben uns ständig weitergebildet und Vorträge über artgerechte Pferdehaltung gehalten. Wir haben auch andere Höfe beraten, die auf pferdegerechte Haltung hin umgebaut haben. Auch das Freizeitpferde mehr barfuß gehen, hat zugenommen.



▲ Nach 30 Jahren als unverzichtbarer Pferde-Partnerhof überreichte Eva Gössl (l.) Margarete Bischof die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.

Welche Botschaft möchtest du an Menschen richten, die darüber nachdenken, ein Tier aufzunehmen?

Dem Tier Zeit und Raum geben und immer die Zuversicht zu haben, dass alles gut wird. Darüber hinaus spielt eine artgerechte Haltung eine, wenn nicht die

entscheidende Rolle. Und: Tiere sind Lebewesen mit einer fühlenden Seele und keine Radln im Keller, die man rausholt, wenn es einem gerade danach ist. Das größte Geschenk ist es, mit einem Tier gemeinsam lernen und wachsen zu dürfen.

Der Pferdehof Bischof



- ▶ Seit 1993 besteht der Pferdehof Bischof in Scheifling.
- ▶ Über 50 Pferde aus dem Tierschutz fanden dort seither ein vorübergehendes oder lebenslanges Zuhause.
- ▶ 7 Hektar Weideflächen, die abwechselnd genutzt werden, um das Gras wieder nachwachsen zu lassen, stehen zur Verfügung.
- ▶ Moderne Offenställe und Ruheställe können von den Pferden frei genutzt werden.
- ▶ Vorhänge trennen Liege- und Futterbereiche optisch, damit auch rangniedrige Pferde ungestört sein können.
- ▶ Eine frei zugängliche Raufe mit Futterstroh am großen, befestigten Vorplatz stillt den kleinen Hunger zwischendurch.
- ▶ 150 Meter vom Stall entfernt befindet sich eine elektronisch gesteuerte Kraftfutterstation. Durch einen Chip, der mit einem Band am Rührbein der Pferde befestigt ist, erkennt die Station das jeweilige Pferd und gibt stündlich die für das Pferd bestimmte Futtermenge aus.

18 VON 20 URLAUBERN AUSGEZOGEN



Die Aktion „Weihnachtsurlaub für Tierheimhunde“ wurde ein riesiger Erfolg. Auch einige schwer vermittelbare Hunde haben ein Zuhause gefunden.

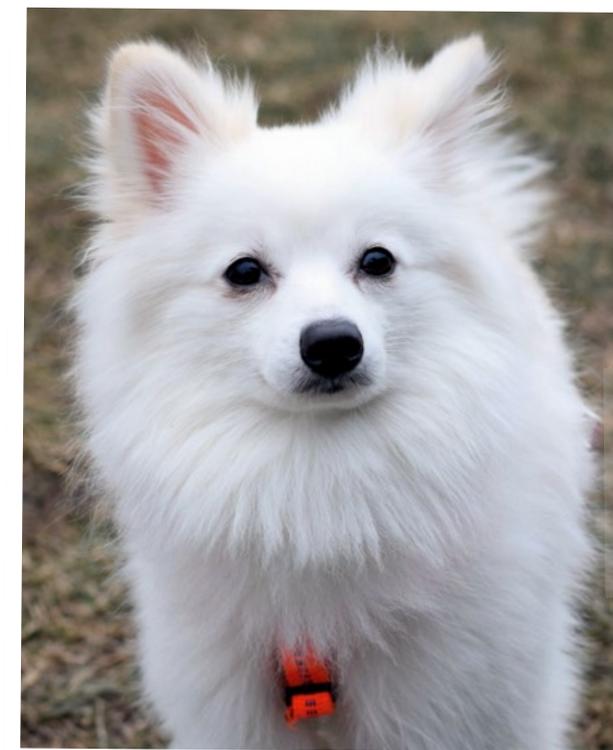
Während so gut wie alle Tierheime ihre Pforten vor und über die Weihnachtstage geschlossen hatten und keine Tiervergaben stattfanden, um unüberlegte „Geschenke“ zu vermeiden, haben wir uns für einen gänzlich anderen Weg entschieden: Am 19. November erfolgte der Startschuss der Aktion „Weihnachtsurlaub für Tierheimhunde“ und schon bald klingelte das Telefon der Hundevergabe quasi nonstop. Viele Interessenten meldeten sich, um einem Tierheimhund einen Urlaub abseits der Tierheimgitter zu ermöglichen.



**EIN KLEINER URLAUB KANN GROSSES
BEWIRKEN – FÜR 18 UNSERER HUNDE WURDE
ER ZUM SPRUNGBRETT IN EIN NEUES ZUHAUSE
VOLLER LIEBE UND GEBORGENHEIT.**



▲ Erika wurde aus illegaler Zucht und schlimmer Haltung behördlich abgenommen und fand nun ein Zuhause.



▲ Der etwas ängstliche Sid eroberte das Herz seiner neuen Besitzer im Sturm.

KRITIK

Neben viel Begeisterung gab es auch Etliches an Kritik, wie man Hunde diesem Stress aussetzen kann und sie dann erst wieder ins Tierheim zurückmüssen etc. – zahlreiche Studien widerlegen dies ganz deutlich und besagen, dass der Cortisolspiegel – also Stresslevel – innerhalb kurzer Zeit außerhalb des Tierheims abnimmt und die Tiere auch von kurzen Auszeiten enorm profitieren. Diese Studien wurden auch beim „Corona-Urlaub für Tierheimhunde“ herangezogen und zeigten dort großen Erfolg.

HAPPY ENDS

So sind von insgesamt 20 Urlaubern 18 Hunde fix in ein neues Zuhause übernommen worden. Warum dieser große Erfolg? Die Menschen hatten Zeit und waren daheim, konnten sich auf den Hund einlassen, ihn richtig kennenlernen, ihm auch die nötige Zeit geben und ausprobieren, was Mensch und Hund braucht. Und das auch ohne Druck, dass alles sofort funktionieren muss. So sind neben Welpen, Junghunden und umgänglichen Hunden auch ältere Hunde und nicht einfach zu vermittelnde Tiere (brauchen längere Zeit, um Vertrauen zu fassen, Rasse, Alter, Größe, erfordern Erfahrung des Hundehalters etc.) ausgezogen. Die Rassen reichten von Malteser, American Bullterrier, Schäfer(mix), American Staffordshire Terrier, Spitz, Labrador(mix) bis hin zu Herdenschutzhunden.



**EIN NEUER ANFANG FÜR UNSERE
SCHÜTZLINGE. MIT ZEIT, GEDULD UND
OHNE DRUCK – DER SCHLÜSSEL ZU
18 HAPPY ENDS.**

Wir wünschen unseren Schützlingen ein langes und wundervolles Leben im Kreise ihrer neuen Familien und sagen von Herzen DANKE an die Menschen, die ihnen diese Chance auf ein Leben in Freiheit und Liebe gegeben haben.



▲ Die 8 Monate alte Kadrya hatte riesiges Glück und durfte zu einem zweiten Herdenschutzhund ziehen.



▲ Alpha suchte lange einen rasseerfahrenen Besitzer, da er bei Bedrängung zum Schnappen neigte.



IN LIEBER ERINNERUNG AN

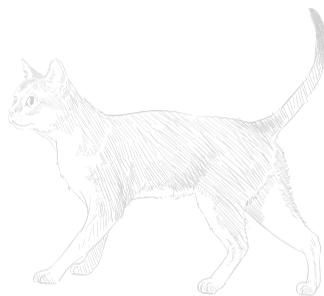
Waltraud Hermann

*13. August 1939 † 10. Jänner 2024

Frau Hermann hatte Zeit ihres Lebens ein großes Herz für Tiere. Gerne hat sie von ihrer Pudeldame Sissy erzählt oder von ihrem sturen Dackel sowie von ihrem Schäferhundmischling. Im Zuge ihres Ablebens hat sie unser Tierheim Arche Noah mit einer großzügigen Spende bedacht und armen Tieren neue Hoffnung gegeben.

Wir sagen von Herzen DANKE!
Ruhen Sie in Frieden, liebe Frau Hermann.

SPUREN HINTERLASSEN



Sie sind ein großer Tierfreund und möchten die Welt im Wissen verlassen, dass Sie all das Ihnen Mögliche getan haben, um sie zu einem besseren Ort für Tiere zu machen? Dann tun Sie es!

» ALLES, WAS WIR SIND, IST DAS
RESULTAT DESSEN, WAS WIR GEDACHT
UND WOFÜR WIR UNS ZU LEBZEITEN
INGESETZT HABEN. «

– Buddah –

Eines haben alle Menschen gemeinsam: Sie möchten in ihrem Leben etwas bewegen – zum Guten bewegen! Denn was bleibt, wenn wir diese Erde verlassen, sind die Erinnerungen und guten Taten. Wer demnach denkt, mit dem Tod wäre seine Wirksamkeit zu Ende, der irrt. Denn Entscheidungen, die wir jetzt und hier treffen, gestalten die Zukunft von Morgen!



IHR TESTAMENT KANN TIEREN EINE ZUKUNFT SCHENKEN!

Tiere haben Ihr Leben bereichert und tun das noch heute? Mit einem Testament oder Legat zugunsten des Aktiven Tierschutz Austria haben Sie dazu die Möglichkeit.



GESTALTEN SIE JETZT DIE ZUKUNFT

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, unsere Schützlinge in ihrem Testament zu bedenken, stehen wir Ihnen jederzeit beratend zur Seite und stellen Kontakte zu unabhängigen Notaren und Juristen her, die Sie auf ihrem ganz persönlichen Weg zum Testament begleiten.

DIE INITIATIVE VERGISSMEINNICHT

Als Mitglied von „Vergissmeinnicht“ haben wir uns als Aktiver Tierschutz Austria strengen ethischen Richtlinien verschrieben. Gemeinsam mit vielen anderen Organisationen ist es das Ziel, transparent, sachlich und offen zum Thema Testamentsspende zu informieren.

Broschüre gratis bestellen unter 0316 42 19 42-11
oder spenden@aktivertierschutz.at

MIT TRAUERSPENDEN TIEREN HELFEN

In schweren Stunden ein Zeichen der Hoffnung und des Lebens setzen. Unsere Schützlinge sind Ihnen von Herzen dankbar für Ihre Unterstützung, die nicht nur Ihr eigenes Leben positiv beeinflussen wird, sondern auch Hoffnung inmitten von Trauer und Abschied schenkt.

Geben Sie Ihrer Trauer im Sinne des Verstorbenen Form und tun Sie zugleich etwas Gutes. Statt Kränzen oder Blumen, können Sie anlässlich der Trauerfeier oder Beerdigung im Gedenken an den verstorbenen Menschen um Spenden für die Arche Noah – Aktiver Tierschutz Austria bitten.

Eine schöne Geste, mit der oft auch ein letzter Wunsch des Verstorbenen erfüllt wird. Die Kondolenzspenden helfen notleidenden Tieren und ermöglichen ihnen eine artgerechte Zukunft. Sie setzen somit ein Zeichen der Zuversicht und Hoffnung.

ANKÜNDIGUNG TRAUERSPENDE

Bitten Sie in der Todesanzeige und in der Trauerbenachrichtigung um Spenden im Namen der verstorbenen Person, wie zum Beispiel: „Auf Wunsch der/ des Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende zugunsten der Arche Noah – Aktiver Tierschutz Austria.“



Damit wir die Trauerspende richtig zuordnen können, ist es wichtig, im Verwendungszweck den Namen des Verstorbenen anzugeben.



MIT IHRER TRAUERSPENDE HELFEN

Nach der Trauerfeier lassen wir Sie wissen, wer gespendet hat und welcher Betrag unter dem Gedenkstichwort zusammengekommen ist. Bitte beachten Sie, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen die einzelnen Spendenbeträge nicht ausweisen dürfen.



Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter:

- ▶ MAIL: spenden@aktivertierschutz.at
- ▶ TELEFON: +43 (0)316 42 19 42-11



EIN TIER ZU HABEN, IST EIN PRIVILEG!

Bei Veranstaltungen haben wir das Glück, immer wieder mit tollen Partnern zusammenarbeiten zu dürfen – Dogoroo ist einer davon. Dogoroo ist Österreichs erste Geschenkgutschein-Plattform für Hund und Mensch und hat sich „Schenk Hundeglück“ auf die Kappe geschrieben. Wir haben Gründerin Sandra Hartlauer zum Interview gebeten.

Liebe Sandra, bitte erkläre uns: Was ist Dogoroo und was steckt dahinter?

Dogoroo steht für hochwertige Dienstleistungen im Hundebereich, die man als Gutschein auswählt und schenken kann. Zum einen wollen wir Hunde-Dienstleistungen schenkbar machen und zum anderen möchten wir die Dienstleistungsbranche im Hundebereich digitalisieren. Als meine Hündin Luni zu uns kam, gab es einige Herausforderungen, bei denen ich Unterstützung benötigte, um mit ihr glücklich und harmonisch leben zu können. Auf der Suche nach geeigneten TrainerInnen fiel mir auf, dass es ganz viele gibt, die online nicht gut auffindbar sind. Mit Dogoroo unterstützen wir regionale DienstleisterInnen und HundehalterInnen dabei, zusammenzufinden. Sucht man ein Geschenk, findet man bei Dogoroo sehr persönliche Geschenke für schöne Hundemomente.

Wer ist Dogoroo?

Das bin zum einen ich (Sandra): Ich kümmere mich um die Produktauswahl, Partner, Kunden und viele Aufgaben im Backoffice. Der zweite im Team ist Manfred: Er kümmert sich um die Website, Technik und alles, was digital funktionieren muss. Außerdem übernehmen er und ich derzeit auch die Aufgaben im Marketing. Aktuell suchen wir noch jemanden, der uns im Marketingbereich unterstützt.

Wie seid ihr auf uns aufmerksam geworden?

Ich habe euch schon länger verfolgt, auch als ich einen Hund gesucht habe. Und für mich war klar, dass wenn ich etwas in diesem Bereich mache, auch etwas zurückgeben möchte. Die Vision ist es, allen Tierheimen in Österreich etwas zurückzugeben.



▲ Sandra von Dogoroo mit ihrer Hündin Luni.

Warum engagiert ihr euch für den Tierschutz?

Luni ist aus dem Tierheim, allerdings aus Ungarn und ich finde einfach, dass es unsere Pflicht ist. Die Pflicht der Gesellschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich um das Wohl anderer zu kümmern. Geben, was man geben kann. Und so geben wir mit jedem verkauften Gutschein eine Hundemahlzeit. Und hoffentlich bald sehr viele mehr!

Was habt ihr euch mit Dogoroo im Jahr 2025 vorgenommen?

Wir waren bisher stark auf Partnersuche in ganz Österreich. Nun haben wir in Wien, Graz, Salzburg und Klagenfurt eine sehr gute Auswahl an Geschenken. Es gibt auch sehr viele Angebote, die durch Online-



▲ Der Mann fürs Technische. Zusammen mit Sandra die Masterminds hinter Dogoroo.

beratung und Onlinekurse österreichweit verfügbar sind. Insgesamt bieten wir rund 200 verschiedene Dogoroo-Gutscheine von mehr als 40 Partnern an. Jetzt gilt es, noch sichtbarer zu werden. Die Idee einen Gutschein im Hundebereich zu schenken ist noch nicht weit verbreitet, denn bisher gab es die Möglichkeit nicht. Ein weiteres Ziel ist es, dass unsere Partner sich gegenseitig unterstützen und wir

ein starkes Netzwerk werden. Zukünftig möchten wir auch mit Influencern zusammenarbeiten. Insgesamt wollen wir uns weiterentwickeln, wachsen und Hundeglück verbreiten.

Wo findet man Dogoroo?

Auf www.dogoroo.at, Instagram (@dogoroo_official) und Facebook (@dogoroo.at).

Was möchtest du den Menschen in Bezug auf Tierschutz mitgeben?

Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen und sich darum in jenem Ausmaß zu kümmern, das für jeden persönlich möglich ist. Wenn man ein Tier in sein Leben holt, muss man Verantwortung übernehmen, sich in sein Tier hineinversetzen, Trainingsmaßnahmen, sowie Trainer mit Bedacht auswählen und für die Gesundheit des Tieres sorgen. Auch präventiv, beispielsweise durch Ernährung und Bewegung. Und natürlich auf Anzeichen von Schmerzen, Allergien, Unwohlsein usw. Reagieren und Unterstützung holen: Beim Tierarzt, durch Ernährungsberatung, durch Massagen oder Bewegungstraining. Ein Tier zu besitzen ist ein Privileg und keine Selbstverständlichkeit.

WIR SAGEN DANKE AN GREENTUBE

Am 18. Dezember bekamen wir Besuch von der Firma Greentube. Das Team wollte für unsere Tiere etwas Gutes tun und auch uns unter die Arme greifen. Da eine Auszeit fernab vom Tierheimalltag das Schönste für unsere Hunde ist, haben wir uns schnell auf einen Ausflug geeinigt. Mit zahlreichen Tierheimhunden ging es an einem sonnigen Nachmittag zu den Murauen in Gössendorf. Für die Vierbeiner war es ein toller Ausflug mit neuen Schnüffelmöglichkeiten, viel Bewegung und auch Sozialisierung. Schließlich trafen sie wieder sehr viele fremde Menschen. Aber sie haben es mit Bravour gemeistert. Nach dem Spaziergang hatten wir ein glückliches, ausgepowertes Rudel, das sich sofort in seine Körbchen zurückzog. Vielen Dank, liebes Greentube-Team, dass ihr das ermöglicht habt und für eure Geschenke!



▲ Das Team von Greentube beim Spaziergang mit unseren Schützlingen.



MAIN COON - DIE „HUNDKATZE“

Sie haben eine sehr starke Bindung zu ihren Menschen und man sagt ihnen nach, sie würden auch gerne apportieren. Diese Eigenschaften brachten der Maine Coon den Spitznamen „Hundkatze“ ein. Wie die Rasse sonst tickt und woher sie stammt.

DIE HERKUNFT

Viele Mythen ranken sich um die genaue Herkunft der Maine Coon. So wird behauptet, die Maine Coon sei ein Mix aus Katze und Waschbär (englisch „raccoon“). Eine beliebte Geschichte ist auch, dass sie aus einer Zucht der französischen Königin Marie Antoinette stamme. Fakt ist aber, dass ihre Vorfahren aus dem Nordwesten der USA stammen und sich die Katze dort den klimatischen Gegebenheiten sehr gut angepasst hat und bis heute eine robuste Rasse ist. Seit 1983 wird die Maine Coon als eigenständige Rasse anerkannt.

DAS AUSSEHEN

Die Maine Coon hat halblanges, dichtes und wasserabweisendes Fell und kommt so gut wie jeder Fell- und Augenfarbe vor. Nach Rassestandard sollte die Farbe der Augen klar sein und zum Fell passen. Nur Gold ist nicht anerkannt. Bei den Fellzeichnungen ist – abgesehen von mehrfarbigen Stichelhaaren – alles erlaubt. Weitere rassetypische Kennzeichen sind weit auseinanderstehende Augen und große Ohren mit breitem Ansatz.

DER CHARAKTER

Wie bereits erwähnt, geht die Maine Coon eine sehr enge Beziehung zu ihren Besitzern ein und ist äußerst menschenbezogen und freundlich. Sie mag andere Katzen und ist ebenso mit Kindern und Hunden verträglich. Sie verfügt über einen ausgeprägten Spieltrieb und fordert ihre Spieleinheiten auch vehement ein. Weiters ist sie ein guter Jäger und wird in ihrem Ursprungsland, den USA, als „working cat“ bezeichnet, da sie ein hervorragender Mäuse- und Rattenfänger ist.



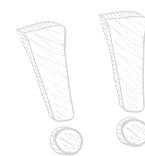
▲ Main Coons sind sehr menschenbezogen und gehen eine enge Bindung ein.

DIE HALTUNG

Diese Rasse ist kein Stubenhocker und liebt es, als Freigänger leben zu dürfen, zu spielen, zu toben und sich auspowern zu können. Da die Maine Coon eine stattliche Katze ist (kann ein Gewicht von bis zu 11 Kilo erreichen), braucht sie auch ausreichend Platz, einen robusten Kratzbaum, entsprechend große Liegeflächen und ein passendes Katzenklo.

DIE PFLEGE

Auch die Fellpflege ist bei der Maine Coon ein wichtiges Thema: Regelmäßiges Bürsten ist ein Muss für ein seidiges, gepflegtes Aussehen.



MAINE COON AUF ABWEGEN?



Dass Katzen sich oft verlaufen und ihre Besitzer sie oft nicht wiederfinden, ist keine Seltenheit. Betrifft es allerdings eine Rassekatze, ist es definitiv eine Ausnahme. Eine Ausnahme, die uns stutzig macht und Fragen aufwirft. Hat sich Milly wirklich verlaufen?

Maine Coons sind im Regelfall eine hochpreisige Familienergänzung. Und auch wenn der finanzielle Wert nichts darüber aussagt und wir jeden Stubentiger gleich behandeln, so kommt es doch eher selten vor, dass so ein „teures“ Tier vom Züchter im Tierheim landet. Handelt es sich nicht um eine Abgabe, dann sogar noch seltener.

Bei Milly war das nicht der Fall. Die hübsche Katze wurde uns vor ein paar Monaten gebracht. Wir haben Aufrufe in den sozialen Medien gestartet, in Zeitungen etc. Tagelang haben wir auf einen Anruf gewartet, damit Milly gleich wieder nach Hause könnte.



▲ Die ungechippte Rassekatze Milly landete vor einigen Monaten bei uns im Tierheim.

OFFENE FRAGEN

Aber nichts. Niemand kannte die Katze oder wollte sie nicht kennen. War Milly vielleicht gar nicht auf Wanderschaft gewesen und wurde mutmaßlich draußen ihrem Schicksal überlassen? Die Rassekatze war nicht einmal gechippt. Sehr unüblich für ein Tier vom Züchter. Oder kam sie von einem illegalen Vermehrer?

Wir konnten nur spekulieren. Dabei hätten wir lieber etwas über ihre Vorgeschichte gewusst. Wo kommt Milly her. Wie ist sie mit Artgenossen? Wie ist sie mit Menschen? Hat sie Krankheiten? Wichtige Dinge, die man bei einer Abgabe aufnehmen und für die zukünftige Vermittlung verwenden könnte.

AUTOIMMUNSCHWÄCHE

So haben wir die meisten Informationen selbst herausgefunden. Milly mag Katzen, ist aber trotzdem lieber eine Einzelprinzessin. Werden andere zu aufdringlich, hebt sie die Pfote. Menschen mag sie gerne und auch Kinder sind kein Problem. Leider wurde beim tierärztlichen Check ein gesundheitliches Problem festgestellt. Eine Autoimmunschwäche. Dieses kleine Handicap hat ihr allerdings keine Probleme bereitet, eine neue, liebevolle Familie zu finden!

Viele offene Fragen konnten wir zum Glück und mit Zeit selbst beantworten. Nur eine bleibt übrig:

WOHER STAMMT MILLY?



WERDE PATE

und hilf Tieren in Not



Ich übernehme eine **KATZEN-PATENSCHAFT** und bezahle monatlich **13 EURO***.



FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF _____ €

Ich werde ein **TIERENGEL** und unterstütze wichtige Tierschutzprojekte mit monatlich **25 EURO***.



FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF _____ €

Ich übernehme eine **HUNDE-PATENSCHAFT** und bezahle monatlich **18 EURO***.



FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF _____ €

Ich werde ein*e **HELD*IN** und unterstütze die Tierrettung mit monatlich **8 EURO***.



FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF _____ €

Ich übernehme eine **PFERDE-PATENSCHAFT** und bezahle monatlich **45 EURO***.



FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF _____ €

Ich werde ein **SCHUTZENGEL** und helfe Streunerkatzen mit monatlich **30 EURO***.



FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF _____ €

AKTIVTIERSCHUTZ.AT

MIT VIELEN INFOS & SPANNENDEN GESCHICHTEN

- Ja, ich möchte die Tierschutznachrichten per Post erhalten.
- Ja, ich möchte den Tierschutz-Newsletter per Mail erhalten.

An: Aktiver Tierschutz Austria (ZVR 457 183180) | Creditor-ID: AT04ZZZ00000018294

SEPA Lastschrift-Mandat

NACH- UND VORNAME		
STRASSE	POSTLEITZAHL	ORT
TELEFONNUMMER	E-MAIL	GEBURTSDATUM
IBAN		
BIC		

Ich ermächtige den Aktiven Tierschutz Austria, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Aktiven Tierschutz Austria auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Die erste Abbuchung erfolgt im Folgemonat. Austritt nur schriftlich (auch per Email) unter Einhaltung einer Frist von einem Monat möglich.

Unterschrift des Kontoinhabers

22

Ort, Datum



TIERKREMATORIUM
LEBRING

”

Der Tod kennt keine Zeit.
Wir sind 365 Tage im Jahr im Einsatz.
Und das ohne Feiertags- oder Wochenendzuschläge.

“

Würdevoller Abschied für Ihren geliebten Begleiter!

Seit 2002 sind wir als Familienbetrieb tätig und bieten die in Österreich einzigartige Möglichkeit, JEDES Tier – unabhängig von seiner Größe – würdevoll zu verabschieden. Die Pietät gegenüber dem verstorbenen Tier und dessen Besitzer/in sowie die Liebe zum Tier ist bei uns stets im Vordergrund!



Nutzen Sie mit der „Regenbogenbrücke – Bestattungsvorsorge für Tiere“, die Möglichkeit, für einen würdevollen Abschied Ihres Tieres vorzusorgen.

www.tierkrematorium.at

0699 105 40 911

[tierkrematorium.urnenhain](https://www.facebook.com/tierkrematorium.urnenhain)



JETZT
WERBE-
FLÄCHE
SICHERN

GEMEINSAM
STARK FÜR
TIERE.



ARCHE NOAH
TIERHEILIGEN
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
SALZBURG

www.aktivtierschutz.at



FORM UND
ZEICHEN
BRANDING & DEVELOPMENT

TierLieb
Fürstenfeld & Deutschlandsberg

fuxat
Deine g'fuchste Werbung

ELEKTROTECHNIK
HAMLITSCH
www.e-hamlittech.at
office@hamlittech.at
Prangsteinerweg 11 A
8010 GUSP
0316 / 890 891
Qualität ist kein Zufall!

Nur mehr wenige
Werbeflächen
sind frei!



Lassen Sie Ihr Firmenlogo durch die Steiermark fahren!

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter: sekretariat@aktivtierschutz.at



Autobeklebung: Werbetechnik Jost